



74. JAHRESTAGUNG DER NDGKJ 2025

NORDDEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR KINDER-
UND JUGENDMEDIZIN E.V.

04.–05. APRIL 2025
Helios Klinikum
Berlin-Buch



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Sie zur 74. Jahrestagung der Norddeutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e.V. in Berlin-Buch zu begrüßen.

Seit Jahrzehnten verbinden sich am Gesundheitsstandort Berlin-Buch Forschen und Heilen, Erfinden und Therapieren. Heute zieht es nach Buch exzellente Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus aller Welt, hier arbeiten etablierte Unternehmen neben Start-ups, Ärzte- und Forschungsteams arbeiten am Standort Hand in Hand.

Wir tagen vom 04. bis 05. April 2025 im MDC.C Max Delbrück Communications Center, einem internationalen Treffpunkt für den medizinischen Dialog mitten auf dem Campus Berlin-Buch.

Neben interaktiven Workshops (u.a. Reanimation/Notfälle, Sono / Echo, „handwerkliche“ Übungen, Pflege des Neugeborenen) erwarten Sie spannende Vorträge zu unter anderem infektiologischen, endokrinologischen, chirurgischen und neuropädiatrischen Themen.

Mein Team und ich freuen uns sehr auf ein Wiedersehen sowie auf Austausch, Diskussion und gemeinsames Lernen.

Herzliche Grüße aus Berlin-Buch

TAGUNGSLOKATION



Helios Klinikum Berlin-Buch GmbH

Schwanebecker Chaussee 50
13125 Berlin

TAGUNGSBÜRO

event lab. GmbH
Richard-Lehmann-Straße 12
04275 Leipzig
www.eventlab.org

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Helios Klinikum Berlin-Buch GmbH

Priv.-Doz. Dr. med.
Patrick Hundsdörfer

Chefarzt
Kinder- und Jugendmedizin
Schwanebecker Chaussee 50
13125 Berlin



74. JAHRESTAGUNG DER NDGKJ 2025
NORDDEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR KINDER- UND JUGENDMEDIZIN E.V.

04.–05. APRIL 2025
Helios Klinikum
Berlin-Buch



WORKSHOPS · FREITAG, 04.04.2025

8:30–10:00 Uhr	RAUM: AXON 2 Workshop 1: Reanimation von Kindern und Jugendlichen	RAUM: DENDRIT 2 Workshop 2: Abdomensonographie	RAUM: DENDRIT 3 Workshop 3: Echokardiographie, EKG-Training
----------------	--	---	---

10:00–10:30 Uhr Kaffeepause in der Industrierausstellung im Erdgeschoss

10:30–12:00 Uhr	RAUM: AXON 2 Workshop 4: Reanimation von Kindern und Jugendlichen	RAUM: DENDRIT 2 Workshop 5: Abdomensonographie	RAUM: Konferenz-/Demonstrationsraum der Patho am Helios Klinikum Berlin-Buch, Hauptgebäude, Gartengeschoss, grüner Bereich, B2 Workshop 6: Handwerkliche Übungen (Knochenstanze, Punktion/Sondierung Nabelschnurgefäße, Intubation mit Videolaryngoskop, Endoskopie)
-----------------	--	---	---

12:00–13:30 Uhr Mittagspause in der Industrierausstellung im Erdgeschoss

PROGRAMM · FREITAG, 04.04.2025

13:30 Uhr	RAUM AXON: I Begrüßung
13:30–15:00 Uhr	RAUM: AXON I Sitzung I: Pädiatrische Infektiologie
15:00–15:30 Uhr	Kaffeepause in der Industrierausstellung im Erdgeschoss
15:30–17:00 Uhr	RAUM: AXON I Sitzung 2: Das hinkende Kind: Ursachen von Gangstörungen
17:00–18:30 Uhr	RAUM: AXON I Sitzung 3: (Kinder)Chirurgie

ab 18:30 Uhr Get together in Industrierausstellung



74. JAHRESTAGUNG DER NDGKJ 2025
 NORDDEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR KINDER- UND JUGENDMEDIZIN E.V.

04.–05. APRIL 2025
Helios Klinikum
Berlin-Buch



WORKSHOPS · SAMSTAG, 05.04.2025

8:00–09:30 Uhr	RAUM: DENDRIT 2 Workshop 7: Gelenksonographie	RAUM: Konferenz-/ Demonstrationsraum der Patho am Helios Klinikum Berlin-Buch, Hauptgebäude, Gartengeschoss, grüner Bereich, B2 Workshop 8: Handwerkliche Übungen	RAUM: DENDRIT 3 Workshop 9: Pflegerische Versorgung des Früh- bzw. Neugeborenen	RAUM: AXON 2 08:00–10:00 Uhr SINA: Der Notfall in der Kinderarztpraxis
----------------	--	--	--	---

PROGRAMM · SAMSTAG, 05.04.2025

8:30–9:30 Uhr	RAUM: AXON I Frühstücks-Symposium mit freundlicher Unterstützung von Chiesi „Die Kunst der richtigen Diagnose – wenn selten nicht unsichtbar bedeutet“		RAUM: DENDRIT I Frühstücks-Symposium mit freundlicher Unterstützung von Sanofi „Diabetes – Typ I – eine Autoimmunerkrankung in Stadien“	
09:30–10:00 Uhr	Kaffeepause in der Industrieausstellung im Erdgeschoss			
10:00–11:30 Uhr	RAUM: AXON: I Sitzung 4: Neuropädiatrie			
11:30–13:00 Uhr	RAUM: AXON I Sitzung 5: Pädiatrische Sonographie			
13:00–14:00 Uhr	RAUM: AXON I Lunch-Symposium mit freundlicher Unterstützung KYOWA KIRIN „Aktuelles zur Rachitis: Vom Vitamin D-Mangel bis zum Phosphatdiabetes/XLH“	RAUM: DENDRIT I Lunch-Symposium mit freundlicher Unterstützung GSK „Umfassende Impfstrategie: Frühzeitiges Impfen und Koadministration, Nachholimpfungen und digitale Tools“	RAUM: DENDRIT 2 13:15–13:45 Uhr Mitgliederversammlung	Mittagspause in der Industrieausstellung
14:00–15:30 Uhr	RAUM: AXON I Sitzung 6: Pädiatrische Endokrinologie und Diabetologie			
15:30 Uhr	RAUM: AXON I Verleihung des Finkelsteinpreises, Verabschiedung und Einladung zur 75. NDGKJ-Jahrestagung in Hannover			

WIR DANKEN UNSEREN UNTERSTÜTZERN UND SPONSOREN



Workshop Unterstützer



Der COMBIOTIK®-Effekt

Optimales Zusammenspiel für eine gesunde Entwicklung

HiPP
BIO COMBIOTIK®

HiPP BIO COMBIOTIK® mit synbiotisch wirkenden GOS und *L. fermentum** sorgt für

1. **eine gesunde Darmmikrobiota:** ähnlich der gestillter Säuglinge¹
2. **ein starkes Darmimmunsystem:** mehr sekretorisches Immunglobulin A im Stuhl²
3. **weniger gastrointestinale und respiratorische Infekte**^{2,3,4}



Mehr Informationen zu HiPP BIO COMBIOTIK® finden Sie unter hipp-fachkreise.de/bio-combiotik

Referenzen: 1 Lagkouvardos et al. Am J Clin Nutr 2023; 117(2): 326–339. 2 Piloquet et al. Am J Clin Nutr 2024; 119(5): 1259–1269. 3 Maldonado J et al. J Pediatr Gastroenterol Nutr 2012; 54(1): 55–61. 4 Gil-Campos M et al. Pharmacol Res 2012; 65(2): 231–238.

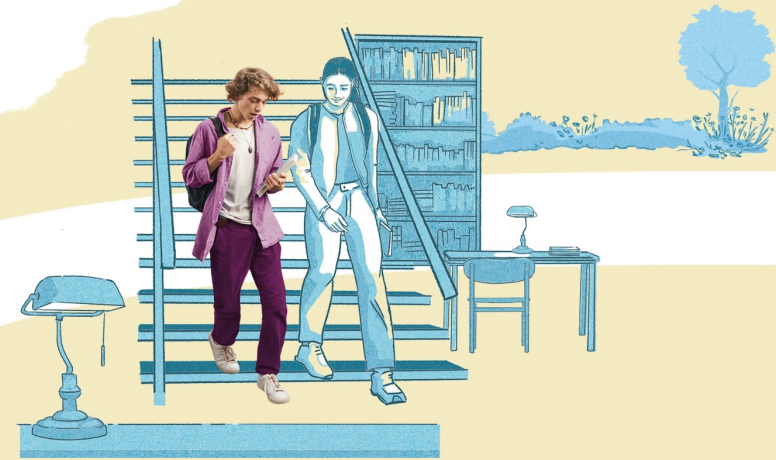
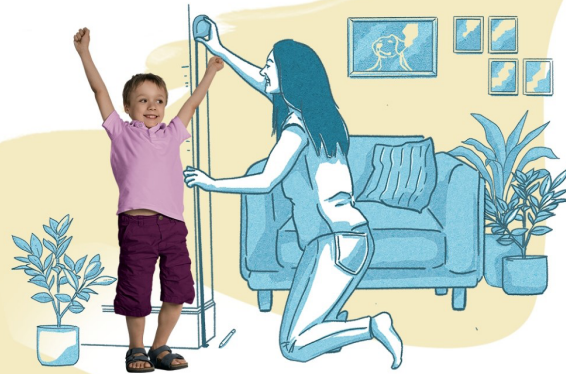
*GOS = Galactooligosaccharide, *L. fermentum* = *Limosilactobacillus fermentum* CECT 5716

Wichtiger Hinweis: Wichtiger Hinweis: Stillen ist die beste Ernährung für einen Säugling. Säuglingsanfangsnahrung sollte nur auf Rat von Kinder- und Jugendärzten, Hebammen oder anderen unabhängigen Fachleuten verwendet werden.



CRYSVITA® – jeder Wachstumsschub zählt

CRYSVITA® ist die einzige zugelassene, zielgerichtete Therapie zur Behandlung der X-chromosomalen Hypophosphatämie (XLH).^{*1}



Erfahren Sie mehr zur Diagnose und Therapie von XLH an unserem Kyowa Kirin-Stand!



www.kyowakirinhub.de/crysvita

KKI/DE/CYS/1139

* CRYSVITA® wird angewendet zur Behandlung der X-chromosomalen Hypophosphatämie (XLH) bei Kindern und Jugendlichen im Alter von 1 bis 17 Jahren mit röntgenologischem Nachweis einer Knochenerkrankung und bei Erwachsenen.¹

1. CRYSVITA® Fachinformation, Stand November 2023.

Crysvita® 10 mg, 20 mg, 30 mg Injektionslösung in Durchstechflaschen. Crysvita® 10 mg, 20 mg, 30 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze.

Wirkstoff: Burosumab. **Zusammensetzung:** 1 Durchstechflasche Crysvita® 10 mg, 20 mg, 30 mg enthält 10 mg, 20 mg, 30 mg Burosumab in 1 ml Lösung zur subkutanen Anwendung. Eine Fertigspritze mit Crysvita® 10 mg, 20 mg, 30 mg Injektionslösung enthält 10 mg Burosumab in 0,33 ml Lösung, 20 mg Burosumab in 0,67 ml Lösung bzw. 30 mg Burosumab in 1 ml Lösung zur subkutanen Anwendung. Sonstige Bestandteile der Lösung: L-Histidin, D-Sorbitol E420, Polysorbat 80, L-Methionin, Salzsäure, 10 % (zur Einstellung des pH-Werts), Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Crysvita® wird angewendet zur Behandlung der X-chromosomalen Hypophosphatämie bei Kindern und Jugendlichen im Alter von 1 bis 17 Jahren mit röntgenologischem Nachweis einer Knochenerkrankung, und bei Erwachsenen. Crysvita® wird angewendet zur Behandlung der FGF23-bedingten Hypophosphatämie bei tumorinduzierter Osteomalazie in Verbindung mit phosphaturischen mesenchymalen Tumoren, die nicht durch eine Operation kurativ behandelt oder nicht lokalisiert werden können, bei Kindern und Jugendlichen im Alter von 1 bis 17 Jahren, und bei Erwachsenen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Burosumab oder einen der oben genannten sonstigen Bestandteile. Gleichzeitige Anwendung von Phosphatergänzungsmitteln, bestimmten Vitamin-D-Ergänzungsmitteln, die aktives Vitamin D z.B. Calcitriol enthalten. Hyperphosphatämie, schwere Nierenerkrankung oder Nierenversagen. **Nebenwirkungen bei Kindern und Jugendlichen mit XLH:** Sehr häufig: Zahnabszess (Infektion), Husten, Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Zahnschmerzen, Erbrechen, Übelkeit, Durchfall, Verstopfung, Zahnverfall oder Karies, Ausschlag, Muskelschmerzen (Myalgie), Schmerzen in Händen und Füßen, Reaktionen an der Injektionsstelle (wie z.B. Rötung oder Ausschlag, Schmerzen oder Jucken, Schwellung, Bluten oder blaue Flecken), Fieber, niedriger Vitamin-D-Spiegel im Blut. Häufigkeit nicht bekannt: erhöhte Phosphatwerte im Blut. **Nebenwirkungen bei Kindern und Jugendlichen mit TIO:** Es sind keine Nebenwirkungen bei Kindern und Jugendlichen bekannt, da keine entsprechenden klinischen Studien durchgeführt wurden. **Nebenwirkungen bei Erwachsenen mit XLH und TIO:** Sehr häufig: Zahnabszess (Infektion), Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Restless-Legs-Syndrom, Verstopfung, Rückenschmerzen, Muskelkrampf, Reaktionen an der Injektionsstelle (z.B. Schmerzen oder Schwellung), niedriger Vitamin-D-Spiegel im Blut. Häufig: Ausschlag, erhöhte Phosphatwerte im Blut. Verschreibungspflichtig. **Hinweise in der Gebrauchs- und Fachinformation beachten. Pharmazeutischer Unternehmer:** Kyowa Kirin Holdings B.V., Hoofddorp, NL (Örtlicher Vertreter Deutschland: Kyowa Kirin GmbH, Monschauer Str. 1, 40549 Düsseldorf). Stand der Information: Januar 2024

KYOWA KIRIN

BIS 2040 ...

... WIRD SICH DIE ZAHL DER MENSCHEN
MIT AUTOIMMUNEM TYP-1-DIABETES
VORAUSSICHTLICH VERDOPPELN.*¹

ES IST AN DER ZEIT,
1 SCHRITT VORAUS ZU SEIN.

T1D
SCHRITT
VORAUS

Jeder Mensch kann einen autoimmunen Typ-1-Diabetes (T1D) entwickeln.² Einige haben jedoch ein höheres Risiko, wie z. B. durch eine familiäre Vorgeschichte oder eine andere Autoimmunerkrankung.³⁻⁵ Mit der Früherkennung kann der autoimmune T1D Monate und Jahre vor dem Auftreten von Symptomen entdeckt werden. So werden mehr Menschen vor den Gefahren einer zu späten Diagnose geschützt.^{6,7}

Scannen Sie den QR-Code, um mehr zu erfahren über Risikogruppen und die Notwendigkeit, noch heute mit der Früherkennung zu beginnen,^{6,8} oder besuchen Sie www.gemeinsam-typ1.de



MAT-DE-21401656-2-01-21/2024

T1D: Typ-1-Diabetes.
* Basierend auf einer geschätzten Anzahl von 8,4 Millionen Menschen mit autoimmunem T1D im Jahr 2021 und prognostizierten 13,5-17,4 Millionen im Jahr 2040, die mit einem zeitdiskreten Markov-Krankheits-Todes-Modell auf Kohortenebene vorhergesagt wurde, das entwickelt wurde, um Schätzungen der Prävalenz und Inzidenz von autoimmunem T1D und der damit verbundenen Sterblichkeit und Lebenserwartung weltweit im Jahr 2021 zu erstellen.¹

Sanofi-Aventis Deutschland GmbH · medinfo.de@sanofi.com
Lützowstraße 107 · 10785 Berlin · www.sanofi.de

Referenzen: 1. Gregory GA et al. *Lancet Diabetes Endocrinol* 2022; 10: 741-80; 2. Karges B et al. *Diabetes Care* 2021; 44: 1116-24; 3. Besser REJ et al. *Pediatr Diabetes* 2022; 23: 1175-87; 4. Ludvigsson JF et al. *Diabetes Care* 2006; 29: 2483-8; 5. Skov J et al. *Eur J Endocrinol* 2022; 186: 677-85; 6. Besser REJ et al. *Arch Dis Child* 2022; 107: 790-5; 7. Insel RA et al. *Diabetes Care* 2015; 38: 1964-74; 8. Hummel S et al. *Diabetologia* 2023; 66: 1633-42.

